

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 07.02.2013






Version: 1

überarbeitet am: 07.02.2013

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

- **1.1 Produktidentifikator**
- **Handelsname: Desinol Ekstra**
- **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:**
- **Verwendungen, von denen abgeraten wird: -**
- **Verwendung des Stoffes / des Gemisches:** Desinfektionsmittel
- **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
- **Lieferant/Hersteller:**  
AGRAVIS Raiffeisen AG  
Industrieweg 110  
48155 Münster
- **Tel:** +49-251-682-2438  
**Fax:** +49-251-682-2514
- **E-Mail sachkundige Person:** sds@kft.de
- **Auskunftgebender Bereich:**  
Prozessoptimierung Biogas  
Tel. 0251 682 2289  
Fax 0251 682 2514
- **1.4 Notrufnummer:** Giftinformationszentrale Göttingen Tel.: +49 551 19240

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

- **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
- **Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG:**
-  **C; Ätzend**  
R34: Verursacht Verätzungen.
-  **Xn; Gesundheitsschädlich**  
R20/22: Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.
-  **Xn; Sensibilisierend**  
R42/43: Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.
-  **Xi; Reizend**  
R37: Reizt die Atmungsorgane.
-  **N; Umweltgefährlich**  
R50: Sehr giftig für Wasserorganismen.
- **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**  
Das Produkt ist kennzeichnungspflichtig auf Grund des Berechnungsverfahrens der "Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG" in der letztgültigen Fassung.  
Verätzungen müssen sofort behandelt werden, da sonst schwer heilende Wunden entstehen.
- **Klassifizierungssystem:**  
Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.
- **2.2 Kennzeichnungselemente**
- **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:** Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

(Fortsetzung auf Seite 2)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 07.02.2013

Version: 1

überarbeitet am: 07.02.2013

**Handelsname: Desinol Ekstra**

(Fortsetzung von Seite 1)

**· Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:**

C Ätzend  
N Umweltgefährlich

**· Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Glutaral  
Didecyldimethylammoniumchlorid

**· R-Sätze:**

20/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.  
34 Verursacht Verätzungen.  
37 Reizt die Atmungsorgane.  
42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.  
50 Sehr giftig für Wasserorganismen.

**· S-Sätze:**

9 Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.  
20 Bei der Arbeit nicht essen und trinken.  
23 Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen (geeignete Bezeichnung(en) vom Hersteller anzugeben).  
26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.  
36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.  
45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).  
57 Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.  
60 Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

**· Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische:**

Es sind die zusätzlich die Kennzeichnungsvorschriften der Richtlinie 98/8/EG Artikel 20 zu beachten (Biozidrichtlinie).

**· 2.3 Sonstige Gefahren:****· Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

- **PBT:** Nicht anwendbar
- **vPvB:** Nicht anwendbar

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

**· 3.2 Chemische Charakterisierung: Gemische**

· **Beschreibung:** Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

**· Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 111-30-8	Glutaral	20-25%
EINECS: 203-856-5	T R23/25; C R34; Xn R42/43; N R50	
Indexnummer: 605-022-00-X	Acute Tox. 3, H301; Acute Tox. 3, H331; Resp. Sens. 1, H334; Met. Corr.1, H290; Skin	
Reg.nr.: 01-2119455549-26-xxxx	Corr. 1B, H314; Aquatic Acute 1, H400; Skin Sens. 1, H317	
CAS: 34590-94-8	2-Methoxy-methylethoxy-propanol	5-10%
EINECS: 252-104-2	Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt	
Reg.nr.: 01-2119450011-60-xxxx		
CAS: 7173-51-5	Didecyldimethylammoniumchlorid	1-5%
EINECS: 230-525-2	C R34; Xn R22; N R50	
Indexnummer: 612-131-00-6	Acute Tox. 3, H301; Skin Corr. 1B, H314; Aquatic Acute 1, H400	
CAS: 67-63-0	Isopropanol (2-Propanol)	< 2,5%
EINECS: 200-661-7	Xi R36; F R11	
Indexnummer: 603-117-00-0	R67	
Reg.nr.: 01-2119457558-25-XXXX	Flam. Liq. 2, H225; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H336	

(Fortsetzung auf Seite 3)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 07.02.2013

Version: 1

überarbeitet am: 07.02.2013

---

**Handelsname: Desinol Ekstra**


---

(Fortsetzung von Seite 2)

- **zusätzl. Hinweise:** Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.
- 

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

- **Allgemeine Hinweise:**

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.

In allen Fällen dem Arzt das Sicherheitsdatenblatt, die Verpackung oder die Gebrauchsanleitung vorzeigen.

- **nach Einatmen:**

Aus dem Gefahrenbereich bringen. Wenn das Atmen schwer fällt, Sauerstoff geben. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung durchführen, Arzt hinzuziehen.

Für Frischluft sorgen.

Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Keine Mund-zu-Mund- oder Mund-zu-Nasen-Beatmung

- **nach Hautkontakt:**

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

Wunde steril abdecken.

Ärztlicher Behandlung zuführen.

- **nach Augenkontakt:**

Unverletztes Auge schützen.

Augen bei geöffnetem Lid 10 - 15 Minuten mit Wasser spülen. Anschließend sofort Augenarzt aufsuchen.

- **nach Verschlucken:** Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe zuziehen.

- **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Allergische Erscheinungen

Lokale Reizerscheinungen

Reizende Wirkung auf den Atemtrakt

Ätzwirkung

Intestinale Verätzungen

- **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:**

Symptomatische Behandlung

Bei Lungenreizung Erstbehandlung mit Dexamethason-Dosieraerosol

(Dekontamination, Vitalfunktion)

---

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **5.1 Löschmittel**

- **Geeignete Löschmittel:**

CO<sub>2</sub>, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl

- **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:**

Bei einem Brand kann freigesetzt werden:

Kohlenmonoxid und Kohlendioxid

Stickoxide (NO<sub>x</sub>)

Chlorwasserstoff (HCl)

Giftige Gase/Dämpfe

- **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

- **Besondere Schutzausrüstung:**

Atemschutzgerät anlegen.

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

- **Weitere Angaben:**

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

(Fortsetzung auf Seite 4)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 07.02.2013

Version: 1

überarbeitet am: 07.02.2013

---

**Handelsname: Desinol Ekstra**


---

(Fortsetzung von Seite 3)

---

 Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Darf nicht in die Kanalisation gelangen.
 

---

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:**



Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
Für ausreichende Lüftung sorgen.

- **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.  
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.  
Nicht in den Untergrund/Erdbreich gelangen lassen.  
Bei Eindringen in den Boden zuständige Behörden benachrichtigen.

- **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.  
Neutralisationsmittel anwenden.  
Für ausreichende Lüftung sorgen.  
In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.

- **6.4 Verweis auf andere Abschnitte:**

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.  
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.  
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

- **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:**

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.  
Haut- und Augenkontakt vermeiden.  
Aerosolbildung vermeiden.  
Dämpfe und Aerosole nicht einatmen.  
TRBA/TRGS 406 "Sensibilisierende Stoffe" beachten.  
TRGS 401 - "Gefährdung durch Hautkontakt - Ermittlung, Beurteilung Maßnahmen" beachten.

- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:** Die allgemeinen Regeln des betrieblichen Brandschutzes sind zu beachten.

- **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

- **Lagerung**

- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

Nur im ungeöffneten Originalgebinde aufbewahren.  
Kühl und trocken und an einem Ort mit guter Raumlüftung lagern.

- **Zusammenlagerungshinweise:**

Getrennt von Lebensmitteln lagern.  
Getrennt von Futtermitteln lagern.  
Bestimmungen der TRGS 510 beachten.

- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

Behälter dicht geschlossen halten.  
Vor Frost schützen.  
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

- **Empfohlene Lagertemperatur:** < 40 °C

- **Lagerklasse:** 8 Ätzende Stoffe

- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -

(Fortsetzung auf Seite 5)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 07.02.2013

Version: 1

überarbeitet am: 07.02.2013

Handelsname: **Desinol Ekstra**

(Fortsetzung von Seite 4)

- **7.3 Spezifische Endanwendungen:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

### ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**

Eine mechanische Lüftung wird empfohlen.  
Keine weiteren Angaben. Siehe Punkt 7.

- **8.1 Zu überwachende Parameter**

- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

#### 111-30-8 Glutaral

AGW (Deutschland) 0,2 mg/m<sup>3</sup>, 0,05 ml/m<sup>3</sup>  
2(I);AGS, Sah, Y

#### 57-55-6 1,2-propylen-glycol

MAK (Deutschland) vgl.Abschn.IIb

#### 34590-94-8 2-Methoxy-methylethoxy-propanol

AGW (Deutschland) 310 mg/m<sup>3</sup>, 50 ml/m<sup>3</sup>  
1(I);DFG, EU

IOELV (Europäische Union) 308 mg/m<sup>3</sup>, 50 ml/m<sup>3</sup>  
Haut

#### 67-63-0 Isopropanol (2-Propanol)

AGW (Deutschland) 500 mg/m<sup>3</sup>, 200 ml/m<sup>3</sup>  
2(II);DFG, Y

- **Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:**

#### 67-63-0 Isopropanol (2-Propanol)

BGW (Deutschland) 50 mg/l  
Untersuchungsmaterial: Vollblut  
Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende  
Parameter: Aceton

50mg/l  
Untersuchungsmaterial: Urin  
Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende  
Parameter: Aceton

- **Zusätzliche Hinweise:**

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

Bei den oben genannten Angaben (MAK -D-) handelt es sich um Empfehlungen, die sich aus den angegebenen Quellen ergeben. Da seit dem 1.1.2005 die Gefahrstoffverordnung Arbeitsplatzgrenzwerte vorschreibt, haben diese Werte keine Rechtsgrundlage mehr.

- **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

- **Persönliche Schutzausrüstung**

- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
Berührung mit den Augen und der Haut unbedingt vermeiden.  
Augenbrausen vorsehen.

- **Atemschutz:**



Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

(Fortsetzung auf Seite 6)

DE

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 07.02.2013

Version: 1

überarbeitet am: 07.02.2013

**Handelsname: Desinol Ekstra**

(Fortsetzung von Seite 5)

- **Handschutz:**

Schutzhandschuhe

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374)

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt / die Zubereitung / das Chemikaliengemisch abgegeben werden.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

- **Handschuhmaterial:**

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialen nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

- **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials:**

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

- **Augenschutz:** Dichtschließende Schutzbrille

- **Körperschutz:** Arbeitsschutzkleidung

### ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

- **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

- **Allgemeine Angaben:**

- **Aussehen:**

**Form:** Flüssig  
**Farbe:** Gemäß Produktbezeichnung

- **Geruch:** Charakteristisch

- **Geruchsschwelle:** Nicht bestimmt

- **pH-Wert:** ~5

- **Zustandsänderung:**

**Schmelzpunkt/Schmelzbereich:** Nicht bestimmt

- **Flammpunkt:** Nicht anwendbar

- **Entzündlichkeit (fest, gasförmig):** Nicht anwendbar

- **Zündtemperatur:**

**Zersetzungstemperatur:** Nicht bestimmt

- **Selbstentzündlichkeit:** Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

- **Explosionsgefahr:** Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.

- **Explosionsgrenzen:**

**untere:** Nicht anwendbar  
**obere:** Nicht anwendbar

- **Dichte bei 20 °C:** ~1,06 g/cm<sup>3</sup>

- **Relative Dichte:** Nicht bestimmt

- **Dampfdichte:** Nicht bestimmt

- **Verdampfungsgeschwindigkeit:** Nicht bestimmt

- **Löslichkeit in / Mischbarkeit mit**

**Wasser:** Vollständig mischbar

- **Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):** Nicht bestimmt

- **Viskosität:**

**dynamisch:** Nicht bestimmt

**kinematisch:** Nicht bestimmt

(Fortsetzung auf Seite 7)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 07.02.2013

Version: 1

überarbeitet am: 07.02.2013

Handelsname: **Desinol Ekstra**

(Fortsetzung von Seite 6)

<b>· 9.2 Sonstige Angaben</b>	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar
-------------------------------	---

### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- **10.1 Reaktivität**
- **10.2 Chemische Stabilität**
- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**  
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung
- **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Keine gefährlichen Reaktionen bekannt
- **10.4 Zu vermeidende Bedingungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar
- **10.5 Unverträgliche Materialien:**  
Starke Oxidantien  
Reduzierende Stoffe  
Amine
- **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**  
Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte, wenn die Vorschriften für die Lagerung und Umgang beachtet werden

### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
- **Akute Toxizität**
- **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**
  - 111-30-8 Glutaral**  
Oral LD<sub>50</sub> ~ 158 mg/kg (Ratte)  
Dermal LD<sub>50</sub> > 2000 mg/kg (Ratte)  
Inhalativ LC<sub>50</sub>/4 h 0,48 mg/l (Ratte)  
Aerosol
  - 7173-51-5 Didecyldimethylammoniumchlorid**  
Oral LD<sub>50</sub> 238 mg/kg (Ratte)  
Dermal LD<sub>50</sub> 3342 mg/kg (Kaninchen)
  - 34590-94-8 2-Methoxy-methylethoxy-propanol**  
Oral LD<sub>50</sub> >5000 mg/kg (Ratte)  
Dermal LD<sub>50</sub> >19020 mg/kg (Ratte)  
9510 mg/kg (Kaninchen)
  - 67-63-0 Isopropanol (2-Propanol)**  
Oral LD<sub>50</sub> 5840 mg/kg (Ratte)  
Dermal LD<sub>50</sub> 13400 mg/kg (Kaninchen)  
16,4 ml/kg (Kaninchen)  
Inhalativ LC<sub>50</sub> > 10000 ppm (Ratte) (OECD 403)  
~ 6h  
vapour; whole body  
No animals died during the study.  
LC<sub>50</sub>/4 h 30 mg/l (Ratte)
- **Primäre Reizwirkung:**
- **an der Haut:** Ätzende Wirkung auf Haut und Schleimhäute
- **am Auge:** Starke Ätzwirkung
- **An den Atemwegen:** Reizung der Atemwege
- **Sensibilisierung:**  
Durch Einatmen Sensibilisierung möglich  
Durch Hautkontakt Sensibilisierung möglich

(Fortsetzung auf Seite 8)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 07.02.2013

Version: 1

überarbeitet am: 07.02.2013

**Handelsname: Desinol Ekstra**

(Fortsetzung von Seite 7)

- **Sonstige Angaben (zur experimentellen Toxikologie):**

- **Krebserzeugende, erbgutverändernde sowie fortpflanzungsgefährdende Wirkungen:**

Es gibt zurzeit keine Hinweise auf krebserregende, reproduktionstoxische und teratogene Wirkungen.

- **Subakute bis chronische Toxizität:**

- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:** Keine Daten verfügbar

- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:** Keine Daten verfügbar

- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**

Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:

Gesundheitsschädlich

Ätzend

Reizend

Bei Verschlucken starke Ätzwirkung des Mundraumes und Rachens sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

- **12.1 Toxizität**

- **Aquatische Toxizität:**

#### 111-30-8 Glutaral

EC<sub>50</sub>/96h 0,9 mg/l (Scenedesmus subspicatus)

LC<sub>50</sub>/24h 15 mg/l (bluegill sunfish)

LC<sub>50</sub>/48h 0,35 mg/l (Daphnia magna)

12 mg/l (bluegill sunfish)

LC<sub>50</sub>/96h 11 mg/l (bluegill sunfish)

#### 7173-51-5 Didecyldimethylammoniumchlorid

EC<sub>50</sub> 11 mg/l (activated sludge) (OECD 209)  
3h

EC<sub>50</sub>/48h 0,062 mg/l (Daphnia magna) (EPA-FIFRA)

E.C<sub>50</sub> 0,026 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata) (OECD 201)  
(96h)

LC<sub>50</sub>/96h 0,19 mg/l (Pimephales promelas) (US-EPA)

NOEC 0,032 mg/l (Danio rerio) (OECD 210)  
34d

NOEC/21d 0,01 mg/l (Daphnia magna) (OECD 211)

NOEC/28 d 530 mg/l (Chironomus sp.) (OECD 218)

#### 34590-94-8 2-Methoxy-methylethoxy-propanol

EC<sub>50</sub> (statisch) 1919 mg/l (Daphnia magna)

LC<sub>50</sub> (statisch) > 10000 mg/l (Poecilia reticulata)  
Test material: Dipropylene Glycol Dimethyl Ether  
48 h

3,35 mg/l (Ratte)

7 h

LC<sub>50</sub>/96h >969 mg/l (Crangon crangon)

NOEC (dynamisch) >0,5 mg/l (Daphnia magna)  
Reproduction, 22 d

#### 67-63-0 Isopropanol (2-Propanol)

EC<sub>50</sub>/24h (statisch) > 9714 mg/l (Daphnia magna)

LC<sub>50</sub>/96h (dynamisch) 9640 mg/l (Pimephales promelas) (OECD 203)

(Fortsetzung auf Seite 9)



## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 07.02.2013

Version: 1

überarbeitet am: 07.02.2013

**Handelsname: Desinol Ekstra**

(Fortsetzung von Seite 8)

- TGK (statisch) 1050 mg/l (Pseudomonas putida)  
16h  
1800 mg/l (Scendesmus quadricauda)  
7d
- **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar
  - **12.3 Bioakkumulationspotenzial** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar
  - **12.4 Mobilität im Boden** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

- **Ökotoxische Wirkungen:**

- **Bemerkung:** Sehr giftig für Fische

- **Weitere ökologische Hinweise**

- **Allgemeine Hinweise:**

Wassergefährdungsklasse 3 (Selbsteinstufung): stark wassergefährdend  
Gemäß Anhang 4 der Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe (VwVwS) vom 27.07.2005  
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen, auch nicht in kleinen Mengen.  
Darf nicht unverdünnt bzw. unneutralisiert ins Abwasser bzw. in den Vorfluter gelangen.  
Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringster Mengen in den Untergrund  
In Gewässern auch giftig für Fische und Plankton  
Sehr giftig für Wasserorganismen

- **Wirkung auf terrestrische Lebewesen:**

**7173-51-5 Didecyldimethylammoniumchlorid**  
EC<sub>50</sub> 283-1670 mg/kg (Pflanzen/plants) (OECD 208)  
14d

NOEC ≥ 1000 mg/kg (Eisenia fetida) (OECD 207)

- **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- **PBT:** Nicht anwendbar
- **vPvB:** Nicht anwendbar
- **12.6 Andere schädliche Wirkungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

- **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

- **Empfehlung:**

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.  
Entsorgung gemäß den regionalen behördlichen Vorschriften  
Muss unter Beachtung der Vorschriften zur Abfallverwertung/-beseitigung einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden.  
Die Einstufung der Abfälle hat herkunftsorientiert nach dem Europäischen Abfallkatalog (EAK) zu erfolgen.

- **Ungereinigte Verpackungen**

- **Empfehlung:** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften
- **Empfohlenes Reinigungsmittel:** Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln

### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

- **14.1 UN-Nummer:**

- **ADR, IMDG, IATA** UN2922

- **14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:**

- **ADR** 2922 ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, GIFTIG, N.A.G.  
(Didecyldimethylammoniumchlorid, Glutaral),  
UMWELTGEFÄHRDEND
- **IMDG** CORROSIVE LIQUID, TOXIC, N.O.S.  
(didecyldimethylammonium chloride, glutaral), MARINE  
POLLUTANT

(Fortsetzung auf Seite 10)

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31









Druckdatum: 07.02.2013

Version: 1

überarbeitet am: 07.02.2013

Handelsname: Desinol Ekstra

(Fortsetzung von Seite 9)

· IATA	CORROSIVE LIQUID, TOXIC, N.O.S. (didecyldimethylammonium chloride, glutaral)
· 14.3 Transportgefahrenklassen:	
· ADR	
  	
· Klasse	8 (CT1) Ätzende Stoffe
· Gefahrzettel	8+6.1
· IMDG	
  	
· Class	8 Corrosive substances
· Label	8+6.1
· IATA	
 	
· Class	8 Corrosive substances
· Label	8+6.1
· 14.4 Verpackungsgruppe:	
· ADR, IMDG, IATA	III
· 14.5 Umweltgefahren:	Das Produkt enthält umweltgefährdende Stoffe: Glutaral, Didecyldimethylammoniumchlorid
· Marine pollutant:	Ja Symbol (Fisch und Baum)
· Besondere Kennzeichnung (ADR):	Symbol (Fisch und Baum)
· 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:	Achtung: Ätzende Stoffe
· Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemler-Zahl):	86
· EMS-Nummer:	F-A,S-B
· 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code	Nicht anwendbar
· Transport/weitere Angaben:	Frostempfindlich Vor Hitze schützen.
· ADR	
· Freigestellte Mengen (EQ):	E1
· Begrenzte Menge (LQ):	5L
· Beförderungskategorie:	3
· Tunnelbeschränkungscode:	E
· IATA	

(Fortsetzung auf Seite 11)

— DE —

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 07.02.2013

Version: 1

überarbeitet am: 07.02.2013

Handelsname: **Desinol Ekstra**

(Fortsetzung von Seite 10)

**· Bemerkungen:**
**Packing Instructions:**

For Limited Quantities: Y841 (Max Net Qty/Pkg: 1,0 l)  
 Passenger and Cargo Aircraft: 852 (Max Net Qty/Pkg: 5 l)  
 Cargo Aircraft only: 856 (Max Net Qty/Pkg: 60 l)

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
- **Nationale Vorschriften:**
- **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**  
Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Mutterschutzgesetz für schwangere Frauen beachten.
- **Störfallverordnung:**  
Anhang I - Nr.: 9 a  
Mengenschwelle für Betriebsbereiche nach § 1 Abs. 1  
- Satz 1: 100000 kg  
- Satz 2: 200000 kg  
Geltungsbereich: umweltgefährliche Stoffe
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): -**
- **Wassergefährdungsklasse:**  
WGK 3 (Selbsteinstufung): stark wassergefährdend  
Gemäß Anhang 4 der Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe (VwVwS) vom 27.07.2005
- **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen:**  
M050 Umgang mit Gefahrstoffen  
BG-Merkblatt M004 "Reizende /ätzende Stoffe"  
TRGS 402 Ermitteln und Beurteilen der Gefährdungen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen: Inhalative Exposition  
TRGS 510 Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern
- **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse; sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

**· Relevante Sätze**

- H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
- H301 Giftig bei Verschlucken.
- H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- H331 Giftig bei Einatmen.
- H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
- H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
- R11 Leichtentzündlich.
- R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
- R23/25 Giftig beim Einatmen und Verschlucken.
- R34 Verursacht Verätzungen.
- R36 Reizt die Augen.
- R42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.
- R50 Sehr giftig für Wasserorganismen.
- R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

(Fortsetzung auf Seite 12)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 07.02.2013

Version: 1

überarbeitet am: 07.02.2013

---

**Handelsname: Desinol Ekstra**

---

(Fortsetzung von Seite 11)

**· Datenblatt ausstellender Bereich:**

KFT Chemieservice GmbH  
Im Leuschnerpark, 3 64347 Griesheim  
Postfach 1451 64345 Griesheim

Tel.: 0800 4045300 oder +49 6155 86829-0

Fax: +49 6155 86829-25

Sicherheitsdatenblatt Service: +49 6155 86829-22

**· Ansprechpartner:** Dr. Sonja Fischer**· Abkürzungen und Akronyme:**

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent